

# Nachtgebet

Richard Dehmel

Rudolf Werther

**Langsam - Slow***p*

Musical score for the first section of 'Nachtgebet'. The vocal line begins with a rest followed by a melodic line in C major. The piano accompaniment starts with a sustained bass note. The lyrics are: Du tie - fe Ruh, lass Dei - nen Schlei - er sin - ken,

6

The vocal line continues with a melodic line in C major. The piano accompaniment features sustained bass notes. The lyrics are: und schling dein dun - kles Haar um mei - ne Brust,

12

The vocal line continues with a melodic line in C major. The piano accompaniment features sustained bass notes. The lyrics are: und lass mich dei-nen A - tem trim - ken, Du, Du,

# Eröffnung

Richard Dehmel

Rudolf Werther

**Bewegt - Moving**

*f*

Jetzt sing ich Dir das letz-te Lie-bes-lied, Ich fühl's bei

7

je-dem uns-rer trau-ten Spie - le, dass mich ein Geist in sei-nen Dienst be - schied,

13

der Geist der al - ten und der neu - en Zie - le. Der dul - det

19

*p*

nicht in sei-nem Wei - ten Bann die al-len häus - lich ein-ge-eng-ten Klän - ge, und manch-mal

# Sommerabend

Richard Dehmel

Rudolf Werther

**Andante**

Klar ruhn die Lüf-te auf wei-ten Flur; fern dampft der See, das

ho - he Röh-richt flim - mert, im Schilf ver-glüht die letz-te Son-nen- spur,\_\_\_ ein

blas-ses Wolk - chen rö-tet sich und schim-mert. Vom

Wie sen-grund naht ein Gloc-ken-ton, der Hir-te sam-melt sei-ne sat-te Her - de, im

Ruhe (nach Verlaine)  
Auf die Nachricht vom Tode des Dichters

Richard Dehmel

Rudolf Werther

**Sehr langsam, morbido -Very slow, mournful**

Ein gros - ser, schwar - zer Traum

5

legt sich auf mein Le - ben;

Al - les wird zu Raum,

10

Al - les will ent schwe - ben.

Ich kann nichts mehr sehn

16

all das Gu - te, Schlim - me;

kann dich nicht ver - stehn,

# Lied der Mutter

Richard Dehmel

Rudolf Werther

**Sehr leicht - Very light**

**6**

Bien- chen, Bien- chen wiegt sich im Son- nen- schein,

dolce

spielt um mein Kind - de - lein, summt dich in Schlum-mer ein süs-ses Ge - sicht.

**11**

Spinn- chen, Spinn - chen flim-mert im Son - nen -

**16**

schein, schlum-mre, mein Kin - de - lein, spinnt dich in Traü - me ein,

\* MS has g#

# Erste Hoffnung

Richard Dehmel

Rudolf Werther

**Gemessen - Measured**

*Mein Freund hat mir ein Bild ge - malt:*

Mein Freund hat mir ein Bild ge - malt:

Ma-ri-a weint vor Won - ne und ist vor lau-ter Son - ne ü - ber-strahlt. Wer

weiss die Me - lo - die da - zu? Mein

Freund hat mir ein Wort ge - sagt; das klang so fern be - glück - end, mir

## Am Ufer

Richard Dehmel

Rudolf Werther

**Moderato**

Die Welt verstimmt, dein Blut erklingt,

7 in sei - nen hel - len Ab - grund sinkt der fer - ne Tag,

11 er schau - dert nicht; die Glut um- schlingt

15 — das höch - ste Land,

# Die stille Stadt

Richard Dehmel

Rudolf Werther

**Slow**

1

Lieg ei-ne Stadt im Ta - le, ein

5

blas - ser Tag ver - geht; es wird nicht lan - ge dau - ern mehr, bis

11

we - der Mond noch Ster - ne, nur Nacht am Him - mel steht.

19

Von al - len Ber - gen drück - en Ne - bel auf die

# Waldseligkeit

Richard Dehmel

Rudolf Werther

**Sehr zart - Very delicately**

Der Wald be-ginnt zu rau - schen, den Baü-men naht die Nacht; als

ob sie se - lig lau - schen, be - rüh - ren sie sichsacht. Und un-ter ih - ren

Zwei - gen, da bin ich ganz al -lein, Da bin ich ganz mein ei - gen: ganz nur Dein.

\* perhaps should be a db?

# Leises Lied

Richard Dehmel

Rudolf Werther

**Andante**

6

In ei - nem stil - len Gar - ten An ei-nes Brun-nens

7

Schacht, Wie wollt' ich ger-ne war-ten Die lan-ge grau-e Nacht! Viel hel - le Li - lien

14

blü - hen Um des Brun-nens Schlund; Drin schwim-men gol-den die Ster - ne, Drin

ba-det sich der Mond.

Und wie in den Brun-nenschim-mern Die lie-ben Ster-ne hin

# Manche Nacht

Richard Dehmel

Rudolf Werther

**Andante**

*p*

Wenn die Fel-der sich ver-dun - keln, fühl ich,

9 *pp*

wird mein Au - ge hel - ler; schon ver-sucht ein Stern zu fun - keln,

16 *b*

und die Gril-len wis-pern schnel - ler. Je-der

23

Laut wird bild-er-reich - er, das Ge-wohn-te son-der-ba-rer, hin-tern Wald der Him-mel blei -

# Stimme des Abends

Richard Dehmel

Rudolf Werther

**Very slow**

Die Flur will ruhn,  
will ruh -

9  
en. In Hal-men, Zwei - gen ein lei-ses Nei - gen. Dir

16  
ist's, als hör - est du die Ne-bel stei - gen.